



20049
9 771661 386000



Erster Weihnachtsmarkt in Unteriberg

Zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen des Verkehrsverein Unteriberg organisierte dieser einen Weihnachtsmarkt und eröffnete gleichzeitig den beliebten Laternenweg. – 13

«Nach den Herbstferien fangen wir an, die Lieder einzuüben.»



Irmgard Rey – 20

KOMMENTAR

Ein Denkkzettel für die Politik



LUKAS SCHUMACHER

Die Bevölkerung von Einsiedeln hat am Sonntag nicht einfach über eine Investition entschieden – sie hat ein deutliches Zeichen gesetzt. Gegen die Empfehlung sämtlicher Ortsparteien, gegen den Bezirksrat, gegen die Rechnungsprüfungskommission.

Dass ein Projekt dieser Grössenordnung ohne jegliche institutionelle Unterstützung aus Politik und Verwaltung eine solche Zustimmung erhält, ist eine Sensation, die man so nicht erwarten durfte. Die Behörden und Parteien lagen in dieser Frage weit weg vom Empfinden der Bevölkerung, die offenbar mehr Vertrauen in die Idee, die Vision und die Arbeit der Initianten hatte, als in jene, die sie politisch vertreten sollten.

Man darf es deutlich sagen: Die Initianten haben einen Kampf geführt. Über Jahre hinweg haben sie an ihrem Projekt festgehalten und das alles ohne das politische Rückgrat, das solchen Projekten üblicherweise zum Erfolg verhilft. Sie mussten gegen eine geschlossene politische Front antreten, gegen Skepsis, Warnungen und Ablehnungsempfehlungen. Eines aber hat diese kontroverse Debatte bewirkt: Die Risiken wurden schonungslos offengelegt, die Kritik war hart und umfassend: Wer dennoch Ja sagte, tat es in Kenntnis der Unsicherheiten und Konsequenzen.

Seiten 4/5

Die Bevölkerung will in den Sport und den Schulraum investieren

Mit einem Ja zum Sportzentrum Allmeind und dem Erweiterungsbau des Schulhaus Kornhausstrasse will das Stimmvolk die Schul- und Sportinfrastrukturen vorantreiben.

LUKAS SCHUMACHER

Die Stimmbeteiligung von 65

Prozent am letzten Sonntag ist rekordverdächtig. Der Grund für die hohe Beteiligung ist im ganzen Dorf Einsiedeln zu sehen: «Jetzt oder nie – Ja Sportzentrum Allmeind». Und obwohl es keine Gegenkampagne gab, hätte der Gegenwind nicht stärker sein können: Der Einsiedler Bezirksrat, die Rechnungsprüfungskommission, SP GLP die Mitte, FDP und SVP empfahlen die Abstimmungsvor-

«Unsere Aufgabe ist es, bei einem so grossen Projekt die Risiken aufzuzeigen.»

Bezirksammann Hanspeter Egli

ge zur Ablehnung. Dass die Parteien und Behörden mit dieser Empfehlung am Volk vorbei politisiert haben, lässt sich am Abstimmungsergebnis ablesen: 4192 Stimmbürger sagten Ja zum Sportzentrum Allmeind und 3097 Nein. Mit gut 1100 Stimmen Vorsprung ist das Resultat glasklar.

Besser sieht es für den Bezirk Einsiedeln bei der Abstimmungsvorlage zum Erweite-

rungsbau des Schulhauses an der Kornhausstrasse aus. Die ersten Entwürfe des Projektes mit geschätzten Kosten von 8 Millionen Franken kamen beim Stimmvolk gut an. Stolz 70,6 Prozent sagten Ja, das sind 5124 gegen 2130 Stimmen. Das Schulraumprojekt geht somit in die Planungsphase. Wenn alles glatt läuft, stimmt Einsiedeln im Frühling 2027 über den Baukredit ab.

Seiten 4/5



Kampf auf höchstem Niveau – 14/15

Foto: Eugen von Arb

REGION

Fast 100 Mauersegler-Nester wurden in Einsiedeln von Freiwilligen entdeckt. – 2

EINSIEDELN

Schlüsselübergabe für das neue Pfarreizentrum – bald wird gezügelt. – 7

YBRIG

Garaventa-CEO Arno Inauen im Interview über seine Verbindung zum Hoch-Ybrig. – 11

SPORT

Beim ersten Finalkampf der Ringer fiel die Entscheidung erst am Schluss. – 15



Lichterzauber am Einsiedler Weihnachtsmarkt – 8

Foto: Evelyne Marty

blache 3x1 m 81⁷⁵ Fr

inkl. druck farbig
saum oesen exkl. Mwst
ab gelieferter Vorlage

Allmeindstrasse 15 · Einsiedeln
055 290 16 59 · info@blachenprinz.ch

REKLAME

blachenprinz.ch